

# Run auf die letzte Gemeindeversammlung

An der letzten Gemeindeversammlung von Bas-Vully vor dem Zusammenschluss mit Haut-Vully haben die Bürger der Gemeinde Ja gesagt zu Investitionen in das geplante Alterswohnprojekt beim Bahnhof in Sugiez.

ETELKA MÜLLER

**BAS-VULLY** Es war die letzte Gemeindeversammlung von Bas-Vully: Am Dienstagabend haben sich rund 100 Personen in der Mehrzweckhalle in Nant versammelt. Das waren mehr, als erwartet, denn an die Gemeindeversammlung im Frühling kamen nur knapp 50 Bürger. Die Mitarbeitenden der Gemeinde mussten Stühle hinstellen. Ab 2016 ist die Fusion von Bas- und Haut-Vully vollzogen und die Gemeinde heisst Mont-Vully.

Auf der Traktandenliste stand der Verkauf einer Parzelle in Sugiez an die Wohnbaugenossenschaft Vully. In der Nähe des Bahnhofs von Sugiez sind drei Gebäude mit Alterswohnungen geplant. Die zum Verkauf stehende Parzelle mit 422 Quadratmetern befindet sich an der Bahnhofstrasse und unmittelbar neben den geplanten Gebäuden für Alterswohnungen. Die Versammlung sagte einstimmig Ja zu dem Verkauf zu einem Preis von 200 Franken pro Quadratmeter.

Die Wohnbaugenossenschaft Vully war auch beim nächsten Punkt Thema. Der



Der Blick auf den Mont Vully von Murten aus.

Bild ca/a

Gemeinderat machte den Vorschlag, 300 000 Franken in das Projekt mit Alterswohnungen zu investieren. Auch die Gemeinde Haut-Vully werde denselben Betrag noch in diesem Jahr in das Alterswohnprojekt einwerfen, erklärte der Syndic von Bas-Vully, Pierre-André Burnier. Auch hier zeigten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einverstanden: Sie sagten geschlossen Ja zu der Investi-

tion an die Wohnbaugenossenschaft Vully.

## Legat einer Murtnerin

Den Ausschlag für die schon seit längerer Zeit angedachte Idee von Alterswohnungen in Sugiez gab das Vermächtnis der Murtnerin Marie Guinchard-Kilchenmann. Sie vererbte dem Gesundheitsnetz See (GNS) 920 000 Franken für die Alterswohnungen. Seit Mai ist klar, wie das Projekt dereinst aussehen

wird: Drei Gebäude auf dem 2600 Quadratmeter grossen Gelände neben dem Altersheim Sugiez mit 18 2,5- und neun 3,5-Zimmer-Wohnungen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 7.5 Millionen Franken, die ersten Wohnungen sollen frühestens Anfang 2017 bezugsbereit sein. Neben dem GNS sowie den Gemeinden Bas- und Haut-Vully können sich auch Private als Genossenschaftler an dem Projekt beteiligen, sagte Burnier und regte die Bürgerinnen und Bürger an der Gemeindeversammlung dazu an, bei Interesse Informationen dazu auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Gegen Ende der Versammlung informierte Burnier über die neue Gemeindeverwaltung nach der Fusion von Haut- und Bas-Vully. «Das Büro der Gemeinde Mont-Vully wird in Nant sein», sagte Burnier, jenes in Môtier werde geschlossen. Burnier versicherte, dass die Gemeindeverwaltung auch nach dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden bestens funktionieren und den Bürgerinnen und Bürgern gerecht werden werde.